

So geht's!

Kennen Sie das auch? Sie wollen beispielsweise den neu erstellten Festplattenrekorder zum ersten Mal programmieren und haben das Gefühl, die Anleitung sei auf spanisch geschrieben... Dann hat der Verfasser wieder von den Fragen „Was kann das Gerät?“, „Wie ist es aufgebaut?“, „Wie muss ich es bedienen?“ die wichtigste außer Acht gelassen, und zwar die Frage: „Für wen ist der jeweilige Text bestimmt?“



Ob Anleitung, Werbeartikel oder PR-Mitteilung – das wichtigste sprachliche Werkzeug für diese Aufgabe ist das Verb, speziell bei technischen Texten. Verben transportieren nicht nur die Satzaussage (Prädikat), sondern helfen als „Tuwörter“ vor allem komplexe Sachverhalte klarer zu

differenzieren und lebendiger zu beschreiben. Doch gerade bei technikbezogenen Texten verzichten die Autoren häufig auf den Einsatz von Verben – in der irrigen Annahme, dass die Anhäufung von Substantiven den Texten einen seriösen und anspruchsvollen Charakter verleihe. Stattdessen wird der Text für den Anwender einfach nur kompliziert und schwer verständlich.

Verben zu verwenden ist demzufolge das A und O. Möglichst geeignete Exemplare dieser Spezies zu finden, ist das I-Tüpfelchen. Zuerst sollten Verben prägnant sein, das heißt treffend, kurz und aussagestark. Besonders aussagestark sind Verben, die einen Vorgang oder eine Tätigkeit aktiv beschreiben. Diese sollten daher vor reinen Zustandsverben oder Modalverben (wie „können“ oder „müssen“) immer den Vorrang haben. Allgemein gilt: Je prägnanter die ausgewählten

Verben reale Arbeitsabläufe und den praktischen Produkteinsatz beschreiben, desto eher erschließen sich auch hochkomplexe technische Zusammenhänge dem potenziellen User – ein wichtiger Schritt in Richtung Kunden- und Anwenderzufriedenheit.

**Streng geheim!****Personalien**

Nach mehr als 5 Jahren verlässt **Tobias Witek** frauJansen kommunikation zum Ende dieses Monats, um sich in das Abenteuer Selbständigkeit zu stürzen und seinen Illustrationsschwerpunkt auszubauen. Auf seine kreative Handschrift werden unsere Kunden aber auch in Zukunft nicht verzichten müssen, denn er steht frauJansen kommunikation weiter als freier Mitarbeiter zur Verfügung. Ich bedanke mich für die kreative und angenehme Zusammenarbeit und wünsche ganz viel Erfolg als Freiberufler.

Angela Jansen

Ein Schulpraktikum

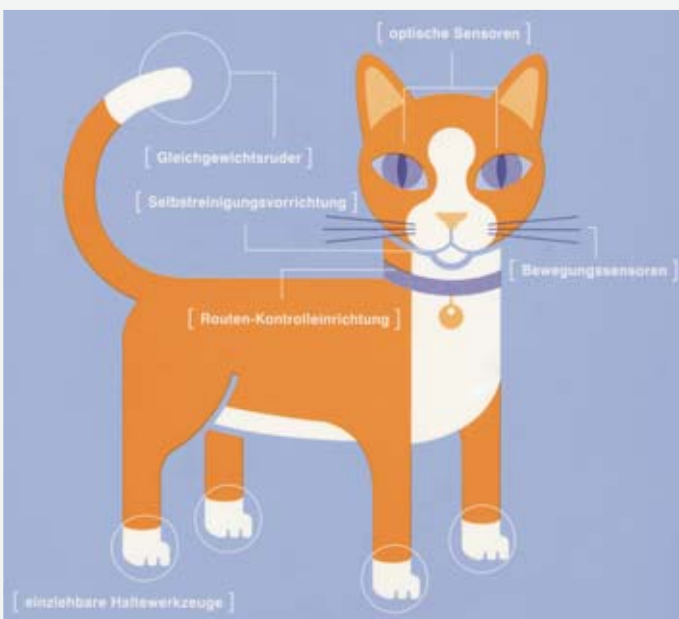
absolviert **Katja Yashchenko** im Januar bei uns. Mit viel Elan hat sie sich in die Computerillustration gestürzt, für die sie eindeutig Talent besitzt. Und auch die weniger spannenden Praktikumstätigkeiten erledigt sie schnell und freundlich.

Wanted!

Eine/n Kommunikationsdesigner in Festanstellung suchen wir ab sofort, eine/n neue/n Auszubildende/n ab 1. August 2008. Detaillierte Informationen finden sich auf der Website www.frauJansen.de

**Der steht nicht mehr auf!**

Das tut auch mal gut, wenn man mal so richtig zutreten darf. Aber bitte nicht missverstehen als Männer fressendes Motto von frauJansen – so sind wir zu unseren Kunden nie, nur zu unseren ausgedienten Datenträgern.

Schau an!

Katzen mal anders – Das Buch „Die Katze – Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung“ von David Brunner und Sam Stall zeigt eine etwas andere „Bedienungsanleitung“ im Umgang mit Katzen.